

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84.

Donnerstag, den 14. April 1881.

(1618-2) Nr. 835.

Berichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist eine Berichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege

bis 26. April 1881

hieramtlich einzubringen.

Rudolfswert, am 8. April 1881.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1639-3) Kundmachung. Nr. 2546.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Graßsch

auf den 20. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab, sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9ten April 1881.

(1655-2) Kundmachung. Nr. 1192.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Sadlog

auf den 19. April 1881

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab, in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 10. April 1881.

(1654-2) Kundmachung. Nr. 1449.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinden Rauidol und Breznik

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, den Mappenkopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 15. April 1881 angefangen zur Einsicht ausliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen

am 23. April 1881

hiergerichts stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 10. April 1881.

(1455-2) Nr. 986.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Edict vom 24sten Jänner 1881, Z. 259, auf den 29. März 1881 anberaumt gewesenen ersten Feilbietungs-Tagung kein Kaufstücker erschienen, so wird in der Rechtsache des Herrn Salomon Marcus Adler in Wien gegen Herrn Friedrich Lieder ob der in Pruschnitz gelegenen Realität Grundbuch Nr. 222 ad Freisaffengilt, früher Urb. Nr. 222 ad Freisaffengilt, am 29. April 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 29. März 1881.

(1560-3) Nr. 2391.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sternad von Großratschna die exec. Ver-

steigerung der dem Johann Skoda von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 991 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 792 ad St. Cantian im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

(1605-3) Kundmachung. Nr. 3505.

Im Jahre 1881 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

aus dem III. Wahlkörper:

Dr. Karl Bleiweis,
Franz Gorst,
Franz Peterca,
Bajo Petric,
Franz Potocnik;

aus dem II. Wahlkörper:

Anton Ritter v. Gariboldi,
Raimund Pirker,
Franz Biegler;

aus dem I. Wahlkörper:

Franz Döberlet,
Dr. Anton Pfeiferer.

Außerdem ist im II. Wahlkörper an Stelle des im Jahre 1880 gewählten Herrn Gemeinderathes Dr. Friedrich v. Kaltenecker, welcher sein Mandat zurückgelegt hat, die Ergänzungswahl vorzunehmen.

Dagegen verbleiben folgende Herren Gemeinderäthe noch fernerhin im Gemeinderathe, als:

Leopold Bürger,
Karl Deschmann,
Dr. Josef Dr.,
Alexander Dreo,
Franz Ritter v. Gariboldi,
Johann Rep. Horak,
Josef Jurcic,
Dr. Friedrich Keesbacher,
Anton Laschan,
Peter Lajtnik,
Karl Leskovic,
Josef Ludmann,
Josef Regali,
Dr. Adolf Schaffer,
Dr. Robert von Schrey,
Dr. Josef Suppan,
Dr. Franz Suppantichitsch,
Dr. Valentin Zarnik,
Raimund Huber v. Otrög.

Zur Vornahme der Ergänzungswahlen werden über Beschluß des Gemeinderathes vom 24. d. M. folgende Tage bestimmt:

Für den III. Wahlkörper der 25te April 1881, vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Für den II. Wahlkörper der 26te April 1881, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Für den I. Wahlkörper der 27te April 1881, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Wahlauschreibungen und die Stimmzettel werden den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Hievon werden dieselben mit dem Beifügen verständigt, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der stattgefundenen Wahlen binnen längstens acht Tagen nach dem vollendeten Wahlacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 26. März 1881.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(1641-2) Kundmachung. Nr. 4542.

Vom k. k. steier.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Mai 1881, als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Kostern	Gottschee	9. März 1881, Z. 2900.
2	Girnik	Rassenuß	9. " 1881, Z. 2996.
3	Strascha	Rassenuß	9. " 1881, Z. 2997.
4	Srednawaß	Krainburg	9. " 1881, Z. 3065.
5	Laufen	Radmansdorf	9. " 1881, Z. 3190.
6	Poblipa	Oberlaibach	16. " 1881, Z. 3307.
7	Asp	Radmansdorf	16. " 1881, Z. 3360.
8	Kreznitzberg	Littai	16. " 1881, Z. 3422.
9	Lome	Idria	16. " 1881, Z. 3423.
10	Oberschischka	Laibach	30. " 1881, Z. 3650.
11	Predajfel	Krainburg	23. " 1881, Z. 3841.
12	Berbomo	Feistritz	30. " 1881, Z. 3869.
13	Jablaniß	Feistritz	30. " 1881, Z. 4020.
14	Munkendorf	Gurfseld	30. " 1881, Z. 4026.
15	Homez	Stein-	30. " 1881, Z. 4225.

Graz, am 6. April 1881.

Anzeigebblatt.

(1449-2) Nr. 1474.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gregorin von Bresowitz die exec. Versteigerung der dem Georg Bojovec in Gorizica gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Jauchen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten März 1881.

(1194-1)

Nr. 373.

Kundmachung.

Dem Georg Lamuth von Grisch, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. Jänner 1881, Z. 373, des Josef Stonic von Doblitsch (durch den Machthaber Anton Kupljen von Tschernembl) wegen 214 fl. 6. W. c. s. c. Herr Franz Sudarsic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

28. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Jänner 1881.

(1513-3) Nr. 439.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Georg Kump von Mötting wird zur executiven Versteigerung der dem Miko Milek von Zemelj Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1285 fl. 73 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 55 ad Herrschaft Gradac die erste Feilbietungs-Tagung auf den 22. April, die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das 10procentige Badium, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 15. Jänner 1881.

(1496-3) Nr. 1716.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Erne von Cesta gehörigen, gerichtlich auf 255 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 271 ad Herrschaft Gurksfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 2. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 13. Februar 1881.

(1555-3) Nr. 2656.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena und Anna Florjancic von Podgoro die executive Versteigerung der dem Valentin Florjancic von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 4332 fl. geschätzten Hälfte der Realität Urb.-Nr. 49, Rectf.-Nr. 31, tom. I, fol. 562 ad Pempersfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. April, die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. Februar 1881.

(1557-3) Nr. 1207.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Hribar (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der dem Anton Zitinil von Gradisce gehörigen, gerichtlich auf 609 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 392/a, tom. VI, fol. 16 ad Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. April, die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Jänner 1881.

(1543-3) Nr. 1206.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdesar in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Rozman von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1576 fl. geschätzten Realität sub Auszug-Nr. 484, Urb.-Nummer 327, 402 und 535 1/2 ad Herrschaft Belbes im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. Mai, die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 11. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. März 1881.

(1569-3) Nr. 1358.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Hodevar von Biauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 23. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. Jänner 1881.

(1478-3) Nr. 539.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird über Ansuchen der Maria Witwe Ferjančič von Slap die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Juli 1879, Z. 3722, bewilligte und sodann sistierte exec. Feilbietung der Realitäten ad Slap pag. 5 und ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 125 auf den 30. April, 31. Mai und 1. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 19ten März 1881.

(1567-3) Nr. 5219.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Hauptmanza Nr. 12 zustehenden, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte an der Parzelle Nr. 606/b der Steuergemeinde Karlstädtervorstadt sammt darauf erbautem Hause Conscr.-Nr. 12 im Bororte Hauptmanza im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 23. April l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. März 1881.

(1522-3) Nr. 1401.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hiesigen k. k. Aeras) gegen Johann Stofic in Tersein pcto. 43 fl. 64 kr. c. s. c. in die angeführte Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Stofic gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 144, 145 und 146 ad Grundbuch der Gemeinde Tersein; dann Einl.-Nr. 70 ad Grundbuch der Gemeinde Deppelsdorf und Einlags-Nr. 134 ad Grundbuch der Gemeinde Laak bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den 30. April 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Stein, am 3ten März 1881.

(1523-3) Nr. 2463.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Golobic von Laibach hiermit erinnert:

Es sei demselben in der Executionsfache des Josef Prelesnik in Stein (durch Dr. Pirnat) gegen Mathias Plevel in Rodica pcto. 405 fl. 54 kr. zur Wahrung seiner Rechte bei der auf den 29. April, 20. Juni und 13. Juli 1881

angeordneten executiven Feilbietungen der Realitäten Extract-Nr. 4 ad Grundbuch Ebensfeld und Extract-Nr. 13, Rectf.-Nr. 40/b ad Grundbuch Gut Strobelhof Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 1. März 1881, Z. 256, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 23ten März 1881.

(1524-3) Nr. 2549.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Maria Nemeč verehelichten Tomelli von Moste erinnert:

Es sei denselben in der Executionsfache des Johann Zubart (durch Herrn Dr. Pirnat) gegen Johann Dermasija in Moste pcto. 262 fl. 50 kr. f. A. zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 23. April, 4. Juni und 6. Juli 1881

angeordneten executiven Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 484 ad Grundbuch Herrschaft Fildnig Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 28. Februar 1881, Z. 1196, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 24ten März 1881.

(1481-3) Nr. 891.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Weinig sub Cur.-Nr. 21, 22, 39 und 40 vorkommende, auf Jozef Jalešic aus Bilje Hs.-Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 1289 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14. Februar 1880 pr. 54 fl. 84 kr. 6. W. f. A., bei der dritten Feilbietung am 20. Mai 1881

und zwar auch unter dem Schätzwerte, in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10procentigen Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Februar 1881.

(1479-3) Nr. 654.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die vom Josef Gštil von Preribil Hs.-Nr. 1 erstandene, auf Namen des Georg Medic von Preribil Hs.-Nr. 8 vergewährte, im Grundbuche des Gutes Turnau sub Berg-Nr. 158, nunmehr in jenem der Catastralgemeinde Döblitz sub Einl.-Nr. 362 vorkommende, gerichtlich auf 20 fl. bewertete Realität am 20. Mai 1881,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Februar 1881.

(1545-3) Nr. 416.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ferjančič von Sanobor, Bezirk Wippach (durch den Nachhaber Matthäus Demšhar von Idria), gegen Lukas Pojanel von Predgrize Hs.-Nr. 11 wegen schuldigen 118 fl. 6. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 924/44 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 709 fl. 6. W. im Reassumierungswege gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 28. April, 27. Mai und 30. Juni 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 17ten Jänner 1881.

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. April 1881 stattgehabten sechszwanzigsten Ziehung der 5%igen 33-jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

580	597	639	651	666	702	716	726	732	735	776	791	801	828	851	855	891	904	926	945	947	959	979	981	1009	019	024	049	061	070
077	092	132	172	182	187	208	220	253	295	330	378	424	430	435	436	438	447	454	471	481	528	535	548	567	603	631	678	715	742
754	799	828	834	854	900	902	941	967	978	979	990	2039	060	061	176	218	220	233	238	286	299	311	316	321	336	354	379	400	
406	436	440	442	485	499	502	504	575	578	588	592	593	598	603	610	626	637	685	692	695	721	729	768	788	797	807	827	864	877
881	898	946	957	996	3035	066	069	071	084	090	137	148	191	219	243	259	271	280	298	315	323	371	373	379	408	449	456	487	
499	505	513	532	544	551	566	580	603	632	639	667	670	674	698	727	743	754	794	835	838	847	859	878	911	917	934	945	948	984
4084	044	054	062	070	086	087	094	095	123	141	154	222	235	242	299	304	314	327	334	394	397	443	447	489	509	529	570	577	638
637	644	655	659	660	663	670	700	705	719	723	742	837	904	914	975	978	981	5005	020	054	055	092	108	130	135	141	143	146	
150	172	176	220	233	237	250	284	289	307	315	317	341	358	359	369	395	399	446	482	566	643	644	645	656	719	723	749	779	
601	610	680	6008	022	076	122	175	183	215	245	246	270	274	275	277	286	334	336	342	360	386	420	442	458	495	506	539	564	576
821	817	636	638	670	707	755	771	799	810	821	832	833	937	940	980	982	983	992	7022	041	050	065	070	084	106	108	129	130	173
234	236	258	259	260	275	297	320	329	333	423	453	477	484	499	514	574	580	611	661	677	678	744	771	773	809	847	867	905	919
937	942	8029	087	088	139	154	172	197	212	243	264	284	352	395	404	449	452	461	479	491	493	505	533	538	546	550	551	575	576
624	652	679	680	688	690	717	735	762	774	809	850	862	873	907	935	936	939	941	950	957	980	992	9000	001	066	131	134	150	167
175	200	202	215	222	233	249	251	283	341	351	374	378	387	422	425	433	488	550	572	600	612	621	624	664	666	670	691	725	735
233	277	339	348	351	373	377	397	408	434	436	453	462	477	500	515	540	542	558	627	629	647	657	694	742	755	763	772	804	870
876	935	939	964	974	980	997	11009	016	043	048	072	097	111	118	138	155	179	184	188	221	222	297	298	316	327	354	356	380	
415	418	423	447	449	451	474	476	480	492	503	504	519	606	607	609	613	629	644	664	697	791	801	803	805	807	808	813	839	861
876	881	890	910	921	973	981	990	12049	055	059	062	063	072	082	089	103	104	108	121	140	149	159	206	217	243	250	257	280	
190	778	774	792	797	815	819	841	866	887	902	903	910	913	918	924	953	13015	016	026	028	029	082	089	096	101	119	123	170	176
788	230	240	260	276	314	339	359	398	403	446	450	453	457	460	485	486	500	504	513	516	518	524	542	557	558	568	578	591	614
616	621	625	671	704	777	830	838	839	851	858	908	954	956	971	995	14002	020	032	036	048	060	062	077	092	094	105	106	137	
200	206	228	232	243	246	249	252	292	309	347	365	389	402	418	447	450	470	471	506	510	515	519	535	542	544	548	554	556	558
175	185	204	205	236	439	276	286	295	306	317	350	391	400	406	411	454	455	464	505	523	534	565	569	618	623	631	637	648	687
690	696	699	740	691	799	807	821	850	923	924	933	950	965	979	16008	021	036	064	066	149	152	155	162	169	194	203	241	256	
282	366	387	475	504	510	520	551	553	559	579	612	615	619	620	636	657	659	676	686	753	792	820	822	824	826	835	841	846	863
884	890	934	949	976	17019	028	033	048	053	056	077	091	101	105	139	151	153	155	168	176	182	240	303	305	361	364	387	409	
414	420	459	469	475	488	508	513	544	563	590	616	620	656	674	681	691	708	710	731	740	776	853	892	898	996	18011	020	050	
564	088	144	166	172	193	203	211	221	231	236	262	270	279	292	301	312	314	325	331	358	362	370	476	478	497	516	527	533	547
562	563	586	589	597	619	624	639	643	669	674	681	682	703	724	744	816	817	849	861	870	951	959	969	977	991	19002	020	056	
072	076	092	100	130	140	153	169	172	176	191	200	208	297	301	302	306	309	311	316	341	345	359	361	363	368	374	415	458	464
513	544	606	624	639	650	662	664	684	705	720	725	745	757	772	775	797	818	834	858	885	888	894	901	913	923	929	935	962	969
981	20004	015	020	025	032	050	069	093	119	141	234	240	253	291	335	343	356	361	376	387	391	404	419	428	504	423	528	544	
545	547	585	611	616	644	657	684	689	692	701	724	768	820	828	840	856	857	870	880	881	892	905	918	921	922	923	924	927	930
922	967	978	981	982	21001	015	033	034	049	056	079	085	090	110	118	124	127	141	166	211	231	236	247	305	314	345	353	384	
422	435	441	457	463	505	510	517	527	537	545	584	619	625	637	642	645	663	677	695	705	729	738	758	774	776	787	789	791	824
826	834	838	860	884	916	921	923	928	929	953	978	983	985	995	22029	030	045	073	120	149	156	159	207	211	225	255	287	290	
291	298	302	303	308	310	315	318	319	322	324	326	332	333	337	341	343	346	356	359	361	375	378	379	380	382	391	394	395	396
407	412	415	416	418	428	434	435	439	440	441	445	460	470	477	481	500	502	506	509	517	533	534	544	558	566	579	584	585	589
598	599	600	611	615	616	621	626	629	635	637	638	651	684	701	705	707	714	725	764	773	774	776	791	799	812	823	824	829	841
846	848	860	867	870	872	887	897	898	925	928	931	933	940	941	948	957	23012	018	022	045	047	051	054	065	076	087	103	108	
1213	133	138	144	145	148	149	163	166	169	178	182	183	209	220	238	246	248	251	255	258	273	295	403	406	408	415	419	446	458
30104	137	218	239	267	297	300	503	573	732	827	910	966	31015	081	105	110	173	181	216	224	268	287	464	480	657	780	793		

582	590	593	663	672	674	694	733	741	749	769	782	799	810	811	812	829	839	846	852	863	884	922	928	947	996	1002	012	018	
044	056	061	079	081	092	115	131	176	192	252	257	264	272	326	340	367	371	384	413	420	422	456	459	464	467	478	483	531	537
544	557	596	599	605	660	767	820	838	840	847	854	881	918	922	925	934	961	2008	021	075	090	098	103	119	165	179	211	282	
284	300	312	322	426	523	528	551	582	695	606	607	617	621	623	629	714	718	725	736	748	782	806	818	833	872	879	918	935	939
957	959	988	3005	033	071	072	086	099	148	167	180	223	284	292	346	359	361	481	544	548	591	685	818	825	829	839	850	875	
981	4016	019	067	069	100	109	137	139	151	152	160	185	199	233	268	274	355	383	392	393	408	438	455	468	472	484	497	544	
545	578	576	596	615	626	629	631	637	660	717	756	791																	

Ein Fräulein, das bereits als **Erzieherin**

placiert war, sucht ähnliche Stelle; Hauptsache gute Behandlung. Briefe unter Chiffre „18616“ an die Administration dieses Blattes. (1583)

Eine gute (1683) 2-1

Büglarin

empfehlte sich dem p. t. Publicum. — Herrenhemden à 6 kr. u. s. w.

Alter Markt Nr. 17, 3. Stock, letzte Thür.

A. Andretto in Laibach.

Ich beehre mich meinen verehrten Kunden und dem p. t. Publicum hiemit höflichst anzuzeigen, daß ich in dem Hause Petersstraße Nr. 33 eine Niederlage von Selchfleisch, Morastella, Veroneser und ungarischer Salami, Parmesan-, Emmen-thaler-, Schweizer- u. Groyer-Käse eröffnet habe und auch stets sehr schmackhaftes ungarisches Schweinfett am Lager führe.

Sämtliche Artikel werden stets frisch und billigst in dem von früh morgens bis 9 Uhr abends geöffneten Verkaufslocale an gros und en detail abgegeben. (1680) 2-1

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich
A. Andretto.

F. Pröckl,

Unter der Trantsche Nr. 1, empfiehlt sein wohl assortiertes Lager von Filz- und Strohhüten, Civil- und Militär-Kappen (1598) 7-5

neuester Façon zu den billigsten Preisen. Auch werden Pelzwaren über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen.

F. Kernreuter,

Wien, Hernals, Hauptstraße Nr. 115, an der Pferdebahn.



Garten- und Feuer-sprizen mit Angel-ventilen, Schläuche, Feuerweh-Aus-rüstungen, Brunnen-Schöpf-werke, verbesserte Art, welche ohne Aus-gießen der Röhren repariert werden können, für jede Tiefe u. Wasser-leitung, Bau-, Schacht- u. Saug-pumpen, Bier- und Weinwertel, Del- und Spiritus-pumpen u. — Illustrierte Preisconrate gratis. (1474) 24-4

EPILEPSIE

(Fallsucht), heilbar durch den Indischen Pflanzensaft, der als Specialität, ja als Unicum bei der Epilepsie mit dem besten Erfolge angewendet wird.

Damit Befallene werden, wenn sie vier- bis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst die ältesten und hartnäckigsten Liden werden gelindert und endlich ganz behoben.

Zu haben à Flacon 20 kr. in den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach beim Herrn Apotheker Julius v. Trnkóczy und beim Erzeuger Rudolf Stahl, emer. Apotheker in Jicin.

Weniger als 2 Flacons werden per Post nicht versendet. (1659) 1

Jedem Inserenten wird auf Verlangen ein **Zeilenmesser**

gratis und franco zugesendet durch die Annoncen-Expedition
Moriz Stern, (1644)
Wien, I., Wollzeile Nr. 22.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt.

B. Freund,

Bank- und Commissions-Geschäft. Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (1052) 30-14

Leipzig. (3855) 2-2

Seit 30 Jahren erscheint das weltberühmte und lehrreiche Buch „Der persönliche Schutz“ von Laurentius in Leipzig. Dasselbe, reich illustriert mit 60 anatomischen Abbildungen, hat bereits 38 Auflagen erlebt und ist in 7 verschiedenen Sprachen gedruckt worden. Dieses Buch bietet gründlichen Rath und Hilfe bei Schwäche-zuständen des männlichen Geschlechtes jeden Alters. Direct zu beziehen gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 5. B. (eventuell auch in Briefmarken) vom Verfasser Laurentius, Leipzig, Sophienstraße 7B.

Filiale der k. k. privil. **österr. Credit-Anstalt**

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung	2 3/4 Procent,
8 " "	3 " "
in Napoleons d'or	" "
30tägige Kündigung	2 Procent,
3monatliche " "	2 1/4 " "
6 " "	2 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision.

Coupons-Incasso

1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000,
5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 6

Für Ostern

empfehlte
Rudolf Kirbisch,

Conditor in Laibach, Congressplatz, schönste und feinste Ostoreier von Zucker, Tragant, Stroh und Seide, mit schönen Einlagen oder als Bonbonnières. Schöne Osterhasen und Lämmer in verschiedenen Grössen. Feinste Pinza (Osterbrot), Tituli, Gugelhupfe und Potizen. (1538) 9-7

(1651-3) Nr. 2101.

Bekanntmachung.

Am 9. Mai 1881 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 15. Jänner 1881, Z. 228, die zweite exec. Feilbietung der dem Andreas und der Maria Mohoric gehörigen Realität Urb.-Nr. 1614/1664 ad Herrschaft Laß Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Studenim Hs.-Nr. 16, und zwar der hiezu gehörigen, bei der ersten Feilbietung nicht verkauften Parzellen, und John der Realität Urb.-Nr. 1609 ad Herrschaft Laß, im Schätzwerte von 4039 Gulden, stattfinden.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laß, am 9. April 1881.

(1647) 3-8

Probewahl!

Das gefertigte Comité beehrt sich hiemit zu der anlässlich der bevorstehenden Gemeinderathswahlen

für den ersten Wahlkörper

Donnerstag, den 14. April, abends 8 Uhr

zu veranstaltenden Probewahl höflich einzuladen.

Diese Versammlung, um deren pünktlichen und zahlreichen Besuch seitens der Herren verfassungstreuen Wähler dringend gebeten wird, wird im ebenerdigem Clubzimmer der Casino-Restaurations abgehalten.

Laibach, am 6. April 1881.

Vom Central-Wahlcomité des constitutionellen Vereines.

Mercantil-, Bau-, Tischler-, Wagner- und Brennholz-Niederlage

bei
Emil Mühleisen

in Laibach, Hofraum Haus Zlakowski Nr. 27, Brühl, vormals Koschler. (1442) 12-7

Ein Affe

(Hutaffe), Weibchen, jung, zahm, ist billig zu verkaufen. (1650) 3-2
Wo? erfährt man in Ig. v. Kleinmayr und Fed. Bamberg's Buchhandlung.

Gasthaus „zur Krone“

Burgstallgasse Nr. 7.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich, dem geehrten Publicum zur Anzeige zu bringen, daß der

Sommergarten sowie die gut **Regelbahn**

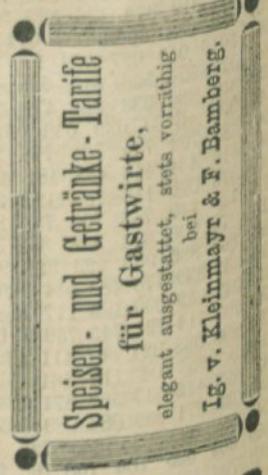
dieselbst heute neu eröffnet wurden. Nebst den anerkannt guten Weinen wird von nun an auch vorzügliches Roslerbier zum Auschanf gebracht, dann Gabelfrühstück sowie Mittagstisch in und außer dem Hause gegeben. (1662) 3-1

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Wilhelm Fritsch.



EISEN BRAVAIS
DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS
Adaptiert in den Späthern. — Von den Aerzten empfohlen gegen BLUTMANGEL, BLUTHUCHT, SCHWACH, ERSCHOFFUNG, WEISSEN FLUSS, etc. Das Eisen Bravais (Flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das beste allerstärkenden und wiederherstellenden Mittel. Es zeichnet sich durch die Vorzüglichkeit in seiner Bereitung, mit bestens vollkommensten Apparaten aus. Es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Durchfall, weder Erhitzung noch Magen-Ermüdung. Ferner schmilzt es niemals die Zähne. — Es ist das billigste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.
Haupt-Depots in Paris: 17, rue Lafayette und avenue de l'Opera, 30, wo man ebenfalls den Chinarinden-Extract Bravais und die natürlichen Mineralwasser aus der Ardèche, QUELLEN von VERNET, etc., findet. — Man hüte sich vor den gefälschten Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik-Marke. — Auf Verlangen wird eine lehrreiche Broschüre über Blutmangel und dessen Behandlung gratis versandt. — Depots: H. BA-VEST, J. von Tork; FLAGIE, Praguer, Jos. Post; KITZBELL, D. Berzelius; TRIESTE, Zanetti, J. Seravalle; VIENNE, G. et R. Fritsch, J. Bradnerstrasse; Brno, Raabe, Backerstrasse; 1. Alois Ritt, Vaasgasse; 24; Weis, Tuchlauben; 27; Paerhofer, Singerstrasse; 15; Bilux, Schotterring; 14; Neustein, Plankenasse; 9; Hanauer, am Hof. (1666) 12-1



Speise- und Getränke-Parie
für Gastwirte,
elegant ausgestattet, stets vorrätig
bei
Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Maschinen - Verkauf

der
Grazer Zuckerraffinerie.

- 3 Cornwallkessel mit je einem Feuerrohr von 20 bis 30 Pferdekraft,
 - 4 Dampfmaschinen von 4, 8, 14 und 25 Pferdekraft,
 - 4 Filterpressen, Pumpen, Messinghähne, Candispotten,
 - 1 Gasanstalt für 400 Flammen etc. etc.
- sind wegen Auflassung der Fabrik billig zu verkaufen.

Maschinenverkauf der Zuckerraffinerie
in Graz. (1678) 2-1

Annoncen-Annahme

für sämtliche Zeitungen in der Oesterreichs und des Auslandes zu gleichen Preisen, wie bei den Zeitungs- Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen, von
Rudolf Mosse,
Wien, Seilerstätte 2. (1665) 3-1

Die Expedition dieser Zeitung übernimmt Aufträge zur Vermittlung an obiges Institut.